

Lippepark Hamm holt zweiten Platz

Wettbewerb „City for Children“ in Stuttgart

STUTTGART/HAMM ■ Am Ende landete die Stadt Hamm auf den zweiten Platz. Den „Award of Excellence – City for Children“ gewann gestern Abend Oldenburg. Doch von Enttäuschung war in Stuttgart nichts zu spüren: „Das ist schon klasse“, freute sich Andreas Mentz, stellvertretender Leiter des Stadtplanungsamtes und Projektleiter „Lippepark Hamm“. Zusammen mit seinen Kollegen Katja Meusel (Mitarbeiterin für den Bereich Bürgerbeteiligung), Axel Ronig (Leiter des Jugendamtes) und Brigitte Wesky (Kinderbeauftragte) nahm Mentz den Preis für das Projekt „Im Westen was Neues“/„Lippepark Hamm“ entgegen. Den dritten Rang belegte die Region Emilie (Italien) und Vierter wurde Maribor (Slowenien).

Die internationale Jury hob besonders den breiten Fokus, der alle Altersklassen und Bevölkerungsschichten miteinbezieht hervor. Mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen beim Stadtentwicklungsprojekt „Im Westen was Neues“, jetzt „Lippepark Hamm“, hatte sich die Stadt Hamm am europaweit ausgeschriebenen Wettbewerb „City for Children“ zur kindgerechten Stadtplanung beworben. Der Wettbewerb des internationalen Netz-

werks „Cities for children“ wird von der Stadt Stuttgart und der Robert-Bosch-Stiftung initiiert und durch drei europäische Institutionen unterstützt.

Mit der Stadtentwicklungs-konzeption entsteht ein etwa 220 Hektar großer Park mit Grünflächen, naturnah entwickelten Halden und vielfältigen Freizeit- und Sportangeboten, der in den westlichen Stadtbezirke Herringen, Pelkum und Bockum-Hövel den Strukturwandel durch Grün- und Freiraumentwicklung voran bringen soll.

Kernbereich ist das Schacht-Franz-Gelände, auf dem ein Stadtpark realisiert wird, in dem viele der mehr als 100 Bürger-Ideen nun konkret gestaltet werden. Die Elemente im Park reichen von einer Liegewiese mit Grillplätzen, einem großen Funsport-Bereich, Kinderspielplätzen, einem „Ort der interreligiösen Begegnung“ und einer Outdoor-Ausstellung zur Bergbauvergangenheit des Standorts.

„Schon die Nominierung für den Preis ist eine Auszeichnung“, sagte Mentz. Von dem Sieger Oldenburg wollen die Hammer den Event-Charakter mitnehmen und vor Ort umsetzen. Vorher wurde aber zunächst ordentlich gefeiert. ■ **WA/kn**



Der „Lippepark Hamm“ belegte beim Wettbewerb „City for Children“ den zweiten Platz. ■ Foto: Szkudlarek